

Arbeit. Macht. Sinn.

Digitale_Arbeit_Menschen_Würdig

Papst Franziskus schreibt in seiner Enzyklika: „Laudato si“:

112. (...) Die menschliche Freiheit ist in der Lage, die Technik zu beschränken, sie zu lenken und in den Dienst einer anderen Art des Fortschritts zu stellen, der gesünder, menschlicher, sozialer und ganzheitlicher ist. (...)

(aus Zukunft der Arbeit, Köln 2018, S. 39)

Gott erschuf den Menschen als sein Bild; als Bild Gottes schuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie.

Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen!

So geschah es.

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. *(Gen 1,27-28.31ab)*



Den Text aus der Schöpfungsgeschichte nehmen wir gerne als Auftrag für den Menschen, diese Welt – Gottes Schöpfung – zu gestalten. Das nimmt uns in Verantwortung. Als Mitwirkende in der Schöpfungsgeschichte übernehmen

wir Verantwortung für die Geschöpfe, nicht nur für die Fische, Vögel und alle anderen Tiere, sondern für die gesamte Schöpfung, dass diese erhalten bleibt und als Nahrungsgrundlage für die Geschöpfe dienen kann. Verantwortung für eine nachhaltige Nutzung der Schöpfung haben wir als Frau und Mann, als Geschöpfe Gottes. Diese Verantwortung gilt auch für alle Mitmenschen, deshalb müssen wir darauf achten, dass wir unsere Schwestern und Brüder in der Schöpfung Gottes nicht aus dem Blick verlieren. Darum geht es auch Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“, darum geht es uns, wenn wir auf Bundesebene den Aktionstag: Digitale_Arbeit_Menschen_Würdig am 6. Oktober durchführen.

Es geht uns auch um den Menschen beim Welttag der menschenwürdigen Arbeit am 7. Oktober.

Wir fordern das Ende des menschenverachtenden Umgangs mit Arbeitnehmer/innen. Der soziale, gerechte Gedanke, der unsere Region lange geprägt und groß gemacht hat, muss wieder aufleben. Das Wohl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer muss im Mittelpunkt stehen. Christlich-Soziale Werte müssen auch im Arbeitsleben Anwendung finden, denn die Würde des Menschen ist unantastbar.

aus dem Positionspapier des Netzwerks für Menschenwürde in der Arbeitswelt vom 28. November 2012

Gott, Schöpfer der Welt,
die Würde des Menschen ist antastbar,
nicht nur dort, wo gefoltet wird.
Arbeit, die nicht gerecht entlohnt wird,
Arbeitsverhältnisse, die immer mehr Abhängigkeiten schaffen,
Arbeit unter unentwegter digitaler Kontrolle,
ein Arbeitsklima, das keine Anerkennung und kein Lob kennt

....

Arbeit. Macht. Sinn.

8. Gebetsanregung Oktober 2018

Es gibt unzählige Wege, Menschen zu entwürdigen,
nicht nur in der Arbeitswelt.

Gott, Schöpfer der Welt,

die Würde des Menschen ist unantastbar:

die Würde des Menschen ist tabu,

niemand darf einen anderen Menschen entwürdigen,

seine Würde antasten,

denn jeder Mensch besitzt die gleiche Würde,

unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Glaube und Begabungen.

Dein Auftrag an uns ist es, diese Würde zu schützen,

denn alle Menschen sind deine Kinder

und als Kinder eines Vaters sind wir alle gleich.

Schärfe unseren Blick, damit wir erkennen, wann die Verletzung der Würde beginnt.

Stärke unseren Mut, für die Würde eines jeden Menschen einzutreten, wo immer sich andere
darüber hinwegsetzen,

wo sie im Namen von Fortschritt und Profit mit Füßen getreten wird.

Wecke immer neu unsere Solidarität –

von Anfang an ein Markenzeichen unserer KAB –

damit wir den Menschen zur Seite stehen,

die sich gegen unwürdige Arbeitsverhältnisse und Lebensbedingungen

selbst nicht wehren können.

Lass uns als KAB Anwalt menschlicher Würde sein,

nicht nur am Tag der menschenwürdigen Arbeit.

Lieder und Gebete aus dem Gotteslob

GL 148, 1. u. 2. Komm her, freu dich mit uns / **GL 414**, 1. u. 3. Herr, unser Herr, wie bist du

zugegen / **GL 423** Wer unterm Schutz / **GL 425** Solang es Menschen gibt auf Erden /

GL 427 Herr, deine Güt ist unbegrenzt / **GL 428**, 4. u. 5. Herr, dir ist nichts verborgen /

GL 437 Meine engen Grenzen / **GL 446** Lass uns in deinem Namen /

GL 456, 1. u. 3. Herr, du bist mein Leben / **GL 468** Gott gab uns Atem /

GL 804, 2. Jauchzt alle Lande / **GL 813**, 2. Vertraut den neuen Wegen / **GL 818** Meine Zeit /

GL 828, 2. u. 3. Unterwegs in eine neue Welt / **GL 834** Herr, wir bitten:

GL 680, 1. Gerechtigkeit